

SCHWÄBISCHES TAGBLATT

C 11

MITTWOCH, 15. DEZEMBER 1948

ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG FÜR WÜRTEMBERG UND HOHENZOLLERN

4. JAHRGANG / NUMMER 120

Wichtige Konferenz mit General Koenig

MAINZ. General Pierre Koenig, der französische Oberkommandierende in Deutschland, ist am Dienstag in Mainz eingetroffen, wo er der Eröffnungsfeder der Akademie für Propädeutik der Mainzer Universität bewohnte. Am Dienstagmittag hatte der General in Anwesenheit des französischen Sonderbotschafters François-Poncet die angekündigte Besprechung mit den Ministerpräsidenten der drei Länder der französischen Zone sowie mit den französischen Gouverneuren dieser drei Länder.

Sowjetisch-italienische Abkommen

ROM. Zwischen der Sowjetunion und Italien sind mehrere Abkommen geschlossen worden. Italien hat sich verpflichtet, 33 Kriegsschiffe in fünf Transporten an die Sowjetunion auszuliefern. Die Sowjetunion nimmt als Reparationsleistung weiter alle italienischen Vermögenswerte in Rumänien, Ungarn und Bulgarien in Zahlung. Der noch bis zur Summe von 100 Millionen, die im Friedensvertrag als Gesamtwert der Reparationen vorgesehen ist, fehlende Betrag wird aus der laufenden Produktion Italiens beglichen. Ein zweites Abkommen sieht einen jährlichen Warenaustausch im Werte von 50 Millionen Dollar vor. Die Sowjetunion liefert Rohstoffe, Erze, Nutzholz und Getreide, Italien Industriefertigwaren und Obst.

Italien hat jetzt den Vorschlag gemacht, daß England über die Cyrenaika eine Kontrolle ausüben, während Italien dann die treuhänderische Kontrolle über Tripolitanien, Eritrea und Somaliland erhalten soll.

SED wollte putschen

Die hohe Wahlbeteiligung der Berliner hat die Pläne verhindert

BERLIN. Der britisch lizenzierte „Telegraf“ will wissen, daß für den 7. Dezember ein Putsch der SED in Berlin geplant gewesen sei. Die Pläne seien in Karlshorst im Sitz der sowjetischen Militärverwaltung besprochen worden. Voraussetzung wäre allerdings gewesen, daß die Wahlbeteiligung in den Westsektoren am 5. Dezember nicht über 50 Prozent betragen hätte. Bei den Gesprächen in Karlshorst sei auch die Frage der Ausrufung einer ostzonalen Republik mit Max Seydewitz als Ministerpräsident und Kurt Fischer als Innenminister behandelt worden. Der „Telegraf“ will wissen, daß mit der Gründung dieser Republik aber bis Anfang des nächsten Jahres gewartet werde, bis die Säuberung der SED durchgeführt sei.

Zu den Plänen zur Bildung einer deutschen Regierung in der Ostzone erklärte der amerikanische Militärgouverneur, General Clay: „Wir können den Sowjets das Recht nicht streitig machen, eine Regierung für Ostdeutschland aufzustellen. Entscheidend ist jedoch die Frage, ob diese Regierung Anspruch darauf erheben würde, für ganz Deutschland zu gelten. Wir vermuten eine solche Absicht, aber das würde keinen großen Einfluß auf Deutschland haben.“ Der General fügte noch hinzu, daß seit dem Zusammenbruch der Alliierten Kontrollkommission im März dieses Jahres kein Austausch von Informationen über die politische Entwicklung in den Zonen erfolgt sei.

Clay wiederholte zum Schluß seine Ansicht, daß gegenwärtig keine unmittelbare Kriegsgefahr bestehe: „Es sind weder in Berlin, noch im Ostsektor, noch in Deutschland Anzeichen vorhanden, daß Rußland seine Streitkräfte

Der Kriegsminister besichtigt

FRANKFURT. Der nordamerikanische Kriegsminister Kenneth Royall traf am Dienstag von London kommend mit dem Flugzeug in Frankfurt ein. Der Minister unternimmt eine Besichtigungsreise zu den amerikanischen Truppeneinheiten in Europa und wird auf seiner Rundreise auch Wien, Athen, Istanbul, Ankara, Neapel, Triest und Paris einen Besuch abstatten.

Attlee muß Kabinett umbilden

LONDON. Es wird damit gerechnet, daß der englische Ministerpräsident Attlee in Kürze sein Kabinett umbilden wird und zwar im Zusammenhang mit dem Korruptionsverfahren, in das der ehemalige Sekretär des Handelsministeriums, Belcher, verwickelt ist. Das Kreuzverhör, in das Belcher genommen worden ist, hat einwandfrei ergeben, daß er Ex- und Importlizenzen an den aus Polen eingewanderten Betrüger Wulkan gegeben hat. Wulkan behauptete aber nun, daß der frühere Schatzkanzler und jetzige Kanzler des Herzogtum Lancaster, Dalton, Gast in seinem Hause gewesen sei und daß er ihm einen Direktorenposten besorgen wollte. Den Generalsekretär der Labour Party, Morgan Phillips, nannte Wulkan mehrfach seinen besten Freund. Auch Gesundheitsminister Bevan hat an Essen teilgenommen, die Wulkan bezahlt hat. Welches Aussehen dieser Prozeß erregt, zeigt die Tatsache, daß die „Times“ ihm in einer Ausgabe sieben Spalten Raum widmet, während andere Zeitungen oft die Hälfte ihres Umfangs mit dem Bericht über die Vernehmungen füllen.

Vor kritischen Tagen in Bonn

Immer neue Schwierigkeiten für das Grundgesetz

Von unserem Bonner A.M.-Berichterstatter

BONN. Der Parlamentarische Rat hat im Hauptausschuß in nahezu vier Wochen die erste Lesung des Grundgesetzes beendet, so daß nunmehr ein erster Ueberblick möglich ist. Wenn auch die strittigen Fragen der 2. Kammer, der Bundesfinanzverwaltung und der Berliner Vertretung zunächst einmal durch Mehrheitsbeschlüsse geklärt scheinen, so darf man sich doch nicht darüber täuschen, daß vieles noch ungeklärt ist, vieles in der zweiten Lesung wieder aufgerollt werden wird.

Die Situation ist jetzt noch gespannter, seit die CDU und das Zentrum die Aufnahme von Artikeln über die kulturelle Ordnung verlangten, obwohl es als eine stillschweigende Vereinbarung zwischen den Parteien gegolten hatte, daß der ganze Fragenkomplex der wirtschaftlich-sozialen und kulturellen Neuordnung nicht in das Grundgesetz aufgenommen werden sollte, weil man hier eine gründliche Erörterung für unumgänglich hielt und die Verabschiedung des Grundgesetzes durch eine Debatte über diese Fragen nicht verzögern wollte. Außerdem sollte die Regelung der kulturellen Angelegenheiten Sache der Länder sein, die sie zum Teil auch schon weitgehend geregelt haben. Um so überraschter war man, als nun plötzlich kurz vor dem Ende der ersten Lesung die CDU und das Zentrum erklärten, daß sie von der Annahme dieser Artikel über Ehe, Familie, Elternrecht und Erziehung ihre Stellung zum ganzen Grundge-

setz abhängig machten. Von dem Gedanken ausgehend, daß die kulturellen Angelegenheiten Ländersache bleiben sollten, wurden dann auch die Anträge über die Rechtstellung der Kirchen und über das Elternrecht mit knapper Mehrheit abgelehnt. Der Fortbestand des Reichskonkordates wurde abgelehnt, wohl aber bleiben die Artikel der Weimarer Verfassung von 1919, die das Verhältnis Kirche und Reich regeln, in Kraft. In der zweiten kulturellen „Neuordnung“ ist es also bei der alten Ordnung der Weimarer Verfassung geblieben. Die SPD hat sich vorbehalten, nunmehr auch Anträge zur wirtschaftlichen und sozialen Neuordnung zu stellen. Wenn sie es tut, wird es nach der unerfreulichen Kulturdebatte eine Sozialdebatte im Parlamentarischen Rat geben, die die Verabschiedung des Grundgesetzes noch weiter verzögern wird.

Außerdem verläutet aus Kreisen der CDU, daß in der zweiten Lesung die Frage der Zweiten Kammer erneut aufgerollt und der Senatgedanke wieder aufgegriffen werden soll. Eine weitere Gefahr droht dem Grundgesetz mit dem Streit über die Bundesfinanzhoheit. SPD und FDP vertreten den Standpunkt, daß auf die Bundesfinanzhoheit nicht verzichtet werden kann, weil ohne sie der Bund nicht lebensfähig sei, wie auch der Finanzexperte des Parlamentarischen Rates, Dr. Höpker-Aschoff, wiederholt betont hat. Ein Vertreter des bayerischen Finanzministers, Ministerialdirektor Ringelbach hat bei der Beschlusfassung über die Bundesfinanzhoheit im Hauptausschuß erklärt, daß Bayern trotzdem eine eigene Finanzverwaltung errichten würde, und daß es die Zustimmung im Grundgesetz davon abhängig machen müsse.

Auch in der Frage der Berliner Vertreter wird es noch Schwierigkeiten geben, da die Besatzungsmächte sich auf den Standpunkt stellen, daß Berlin nicht zu den drei Westzonen gehöre und daher auch keine Vertreter in den Bundestag entsenden dürfe.

Eventuelle Sozialdebatte, Zweite Kammer, Finanzhoheit, Berlin, Besatzungsstatut — das sind nur einige der größten Gefahren, die das Insbesetzen des noch ungeborenen Grundgesetzes bedrohen. Wenn auch die erste Lesung, allerdings oft mit knapper Mehrheit zustande gekommen ist, so wird man in Bonn doch noch mit sehr kritischen Tagen rechnen müssen.

In Bonn trafen eine Abordnung der katholischen Kirche unter Führung des Bischofs von Münster und eine Delegation der evangelischen Kirche, die von Präses Dr. Koch geführt wird, ein. Die Kirchenvertreter wollen mit den Fraktionen des Parlamentarischen Rates Kirchenfragen und Fragen des Elternrechtes und der Konfessionsschulen im Rahmen des Grundgesetzes erörtern.

Costarica bittet um Hilfe

Beratungen im Rahmen des Paktes von Rio de Janeiro

WASHINGTON. Da Costarica sich auf den Pakt von Rio berufen hat, ist der Direktionsausschuß der Organisation der amerikanischen Staaten bereits am Sonntagabend zusammengetreten, um sich mit den Vorgängen an der Grenze zwischen Costarica und Nicaragua zu befassen. Er hat sich aber nach kurzer Zeit vertagt, da erst geklärt werden soll, ob nicht sogar eine Außenministerkonferenz der amerikanischen Republiken abgehalten werden muß, um über den Konflikt und seine Folgen zu beraten.

Die Regierung von Nicaragua hat die Beschuldigung Costaricas bestritten, die Aufständischen zu unterstützen. Der Angriff sei vom

Meer her erfolgt und nicht von Stützpunkten im Gebiete von Nicaragua.

In Washington sieht man den Beratungen über diesen Streitfall mit besonderem Interesse entgegen, weil man der Ansicht ist, daß die Verhandlungen des Direktionsausschusses ein Urteil ermöglichen werden über den tatsächlichen Wert des Paktes von Rio für die friedliche Lösung von Streitfällen zwischen den amerikanischen Ländern. In dem Pakt von Rio haben sich 14 amerikanische Länder verpflichtet, jedem der Signatarmächte im Falle eines Angriffs zu Hilfe zu eilen.

Inzwischen ist es zu den ersten Gefechten gekommen, wobei vier Aufständische getötet worden sind.

Großbritanniens Verteidigung ungenügend

Die englische Presse von den Luft- und Flottenmanövern unbefriedigt

LONDON. Die großen kombinierten Manöver der britischen Luftwaffe und der Marine, die in der vergangenen Woche vor Portsmouth durchgeführt worden sind, scheinen nicht befriedigend ausgefallen zu sein.

Die neuntägige Übung, die das größte See- und Luftmanöver seit Kriegsende darstellte, sollte zeigen, ob es einer angreifenden Flotte möglich wäre, die britische Luftverteidigung zu durchbrechen. Tatsächlich gelang dies der Flotte bei schlechtem Wetter, doch erlitt sie bei der Annäherung an das Land schwere Verluste.

Die Londoner Presse hat die Manöver ausführlich besprochen und beim Abschluß die Ergebnisse zu kritischen Betrachtungen ausgenutzt. Der „Daily Telegraph“ vertritt die Meinung, daß diese Übungen große Schwächen in der Verteidigung der britischen Inseln zeigten. Die Kampfeinheiten der RAF seien zahlenmäßig unzureichend gewesen.

Der Finanzminister wurde zudringlich

TOKIO. Der japanische Finanzminister hat seinen Rücktritt erklären müssen. Er hatte in betrunkenem Zustande in den Wandelgängen

Das Fiasko

W. G. Seitdem die letzten Truppen der chinesischen Nationalregierung am 1. November die Hauptstadt der Mandchurei geräumt haben, ist der Vormarsch der kommunistischen Armeen nach Süden nicht mehr zum Stillstand gekommen. Sie stehen heute 50 km vor Nanking. Die Nationalregierung bereitet sich darauf vor, nach Kanton zu übersiedeln. Die Vereinigten Staaten und England haben zwar Flotteneinheiten nach Tientsin und Schanghai entsandt, aber nicht um ihre generationenalten Handelsinteressen zu verteidigen, sondern nur um das Leben ihrer flüchtenden Bürger zu schützen. Die Zahl der USA-Militärberater der Nationaltruppen wurde auf ein Minimum beschränkt. Allein im November haben 1230 Amerikaner über Schanghai das Land verlassen.

Das Kuomintang-System hat abgewirtschaftet. Es ist nicht gelungen jenes Werk der Erneuerung zu vollenden, das mit der Revolution von 1911 begonnen wurde. Die Popularität Tschiangkaischeks, die während des Krieges gegen Japan sogar die Kommunisten in eine gemeinsame Abwehrfront zwang, wurde durch den reaktionären Egoismus und die Korruption der Führerclique verspielt. Der Kontroll-Yuan hat dieser Tage sogar gegen T. V. Soong, den Bruder Frau Tschiangkaischeks und Gouverneur der Provinz Kwangtung, wegen Verschleuderung öffentlicher Gelder eine Untersuchungsverfahren eingeleitet. Es ist bezeichnend, daß sich nach dem Rücktritt Wang Wen Haos niemand anderes bereit gefunden hat, das Amt des Ministerpräsidenten zu übernehmen als der farblose Opportunist Sun Fo, der Sohn des Gründers der chinesischen Republik, der nichts mitbringt als einen berühmten Namen. Weiterdenkende Militärs und Politiker sind der Ansicht, daß allein der Rücktritt Tschiangkaischeks eine neue Basis schaffen könnte. Dieser aber hat auf solche Forderungen selbstherrlich ablehnend reagiert. Inzwischen hat eine Abordnung politischer Exilanten unter General Tsai Ting-kai die Möglichkeiten für die Bildung eines Koalitionskabinetts sondiert. General Tschang Tschung, der Oberkommandierende in Nordwestchina, und Sabo Li-tze, ein Mitglied des Zentral-Exekutivkomitees der Kuomintang, haben ebenfalls die Aufnahme von Friedensverhandlungen verlangt. Wenn eine unabhängige Nordchina-Regierung zustande käme, würden zweifellos in ihr die Kommunisten die Oberhand haben.

Der amerikanische Botschafter Leighton Stuart hat zwar die in Nanking umlaufenden Gerüchte, daß er auf Tschiangkaischek einen Druck zur Herbeiführung eines Ausgleichs mit den Kommunisten ausgeübt habe, dementiert. Aber am Montag hat der ECA-Administrator Paul Hoffman, der sich gegenwärtig auf einer Informationsreise in China befindet, in einer Pressekonferenz bekanntgegeben, die ECA werde China „auch nach einem etwaigen Regierungswechsel“ unterstützen. Das sagt genug.

In Washington hatte Tschiangkaischek zwar einen so gewichtigen Anwalt wie den ehemaligen USA-Botschafter Bullitt. In einem in der Zeitschrift „Life“ veröffentlichten Artikel „Der verlorene Frieden“ erinnerte dieser daran, daß zu den Leitsätzen für die Sicherheit Amerikas, die Roosevelt im Jahre 1936 aufgestellt habe, auch der gehöre, daß keine dritte Macht die Unabhängigkeit Chinas gefährden dürfe. Dieses Prinzip jedoch sei 1945 durchbrochen worden, als Churchill und Roosevelt in einem Geheimabkommen in Jalta den Russen „vitalen Rechte Chinas in der Mandchurei“ geopfert hätten, um die Sowjetunion für den Eintritt in den Krieg gegen Japan zu ködern. In dem chinesisch-russischen Vertrag vom 14. August 1945 wurde dann Rußland tatsächlich eine Mitbeteiligung an den südmandchurischen Bahnen und den Häfen von Dalien und Port Arthur eingeräumt. Da China damals die anglo-amerikanische Zechen bezahlen mußte, forderte Tschiangkaischek nun, daß sie ihm in Form einer Unterstützung von drei Milliarden Dollar zurückerstattet werde. Doch selbst eine so lebenswürdige Botin wie seine amerikanisch gebildete Gemahlin, die über die besten Beziehungen in den Vereinigten Staaten verfügt, kloppte vergebens an. Sie wurde von Truman persönlich höflich, sechlich jedoch frostig empfangen. Auf den Vorschlag, MacArthur als eine Art obersten Kriegsherrn von Japan nach China zu schicken, hatte er nur ein abruptes Nein.

Tschiangkaischek kann in der Versenkung verschwinden, China mit seinen 450 Millionen Einwohnern und seiner Ausdehnung von über 11 Millionen Quadratkilometer nicht. Was soll Amerika tun?

Die „New York Herald Tribune“ hat in einem Leitartikel das Dilemma aufgezeigt: 1. Eine Erfüllung der Wünsche Tschiangkaischeks ist unmöglich, da er im chinesischen Volk nicht mehr genügend Vertrauen besitzt, um einen erfolgversprechenden Widerstand gegen die Roten zu organisieren. 2. Die Begünstigung einer Koalitionsregierung würde nur den Kommunisten zu einem leichten Triumph verhelfen. 3. Ein völliger Rückzug aus China würde alle Gegner des Kommunismus entmutigen.

Hundert Jahre Gewerbeförderung

Von Oberrichter Dr. F. Ehrle, Leiter des Landeswirtschaftsamt

Dieser Tage fand im Landesgewerbemuseum in Stuttgart ein Festakt...

Ward, das ist mit dem Namen Ferdinand v. Steinbeis untrennbar verbunden...

In sich in seiner Beherrschung irgendwelche verwaltungsjuristische Formulierungen abzurufen...

Die Aufgaben staatlicher Gewerbeförderung sind in der wirtschaftlichen Krisenzeit unserer Tage...

Außenhandel mit Deutschland

Wirtschaftliche Geschäftskreise erhöhen, daß die der deutschen Industrie bereits erteilten Aufträge...

Um allen am deutsch-schwedischen Handel interessierten Wirtschaftskreisen weitestmögliche Unterstützung...

Mit dem Sitz in Santiago de Chile wurde kürzlich von am Handel mit Deutschland interessierten Firmen...

In Sao Paulo (Brasilien) wurde die deutsch-brasilianische Handelskammer gegründet...

Deutsche Messebeteiligung erwünscht FRANKFURT. Nach einer Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft...

Sinn wird Unsinn LONDON. In einem Kommentar zu einer kürzlich von ECA-Administrator Hoffman...

KURZNACHRICHTEN

Wieder nur eine vorläufige Regelung

BADEN-BADEN. Kürzlich wurde von der Nebenstelle der JETA in Baden-Baden ein neues Außenhandelsverfahren...

die französische Nebenstelle, die den Antrag an einen oder mehrere deutsche Exporteure weiterleitet...

LONDON. In einem Kommentar zu einer kürzlich von ECA-Administrator Hoffman...

Umschau im Lande

Die Auswirkungen der Schulwahl

Die praktische Auswirkung der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Schulwahl...

weit an diesen Tagen ohnehin nicht gearbeitet worden wäre...

Ueberbrückungshilfe im Rahmen des Lastenausgleichs

Tübingen. Das Innenministerium für Württemberg-Hohenzollern teilt mit...

In ein Motorrad geklaut Laichingen (Kreis Münsingen). Die 30-jährige Frau L. Schmid lief in ein Kleinmotor-

rad hinein und wurde so schwer verletzt...

Auf einen Lastkraftwagen aufgefahren

Calw. Auf der Straße nach Birkenfeld ist ein Personenzug auf einen Lastkraftwagen aufgefahren...

Aus dem Zug gestürzt

Lindau. Im Hauptbahnhof fiel ein Schlosser des Eisenbahnbetriebswerkes...

Quer durch die Zonen

Anlässlich eines Umzuges entdeckte man in der Wohnung eines Maurers in Weingarten ein reguläres Hamsterlager...

Riesige Schmuggelaffäre aufgedeckt

MAINE. Die französische Sicherheitspolizei deckte eine riesige Schmuggelaffäre mit amerikanischen Zigaretten und Zigarren auf...

Harnäckige Bronchitis und schmerzhafter Husten Dr. Boeher-Tabletten

Den Weihnachtstollen backen wir nach bewährtem Dr. Oetker-Rezept!

Unersättlich sind die jungen Menschen. Gerade am Vormittag, nach einem dürftigen Frühstück...

Birkenbesen drei wieder lieferbar 1-3 cm Ø, 70-80 cm lang...

Marital-Strickmodelle für Pullover, Westen, bunte Kleider, Unterwäsche...

KRANKEN IST TEUER Die Markt ist knapp - drum sei recht schnell! Bei Krankheit hilft die D.K.V. Deutschlands größte Privatre Krankenversicherung...

DKW-MOTORE 750 ccm, mit Getriebe, Differential und Dyna-Start-Anlage...

Welches kaufmänn. verwalte Unternehmen braucht zuverlässige Geschäftsleitung?

Schwaben-Frühstück Nur zehn Pf. kostet das Frühstück für jedermann.

2. Rasse-Geltlingsausstellung des Landesverbandes Südwürttemberg-Hohenzollern...

H. Mönkeberg & Co. Elektro-Radio-Großhandlung Tübingen-Lustnau - Telefon 2715

Lkw-Ford V8, 3 t 19 Liter, Holzgas und Benzin zu verkaufen.

UNIVERSAL-MIKROSKOPE 1500x mit Ommatrision und Kondensator eingetroffen

OLYMPIA In den einschlägigen Geschäften OLYMPIA spezialisiert

Für Bruchleidende Das Sprünz-Band ohne Feder - ohne Schenkelriemen

H. Mönkeberg & Co. Generalvertrieb von LTP-Großspur „Zauberflöte“ Elektro-Geräten „Fabelwärme“

Nähkästen ab 4 DM, so lange Vorrat reicht.

INDUBA GMBH. (14b) HECHINGEN

W. R. O. T. E. R. Haushaltsartikel Reutlingen, Kaiserstraße 129

Rechenapparat, Sprünz-Bänder, Uhrwerke F 30 (Württemberg)

Generalvertrieb von LTP-Großspur „Zauberflöte“ Elektro-Geräten „Fabelwärme“ (Feuerzunder und Lötkolben)

Daß sich in der Kreisstadt Calw in diesen Vorweihnachtstagen etwas Besonderes tut, darauf deuten die quer über die Straße gezogenen Spruchbänder hin: Calwer Weihnachtsmesse 1948. Und fürwahr, es ist etwas Außergewöhnliches, das sich aus dem Rahmen der üblichen Veranstaltungen einmal wesentlich heraushebt und schon allein deshalb Beachtung und Betrachtung verdient. Auch wenn heute ein Betriebs- oder Geschäftsinhaber sich nicht immer über Absatzschwierigkeiten zu beklagen hat, so ist es dennoch angebracht, durch die Visitenkarte einer Werbeschau seine Leistungen zu demonstrieren. Von solchen Grundsätzen ausgehend, hatte es das Werbebüro Raub in Ernstnühl unternommen, eine solche Schau mit dem allumfassenden Namen „Calwer Weihnachtsmesse“ unter dem Protektorat der Stadtverwaltung Calw in Gang zu bringen. Das Werk ist dank der Bereitwilligkeit von Firmen im ganzen Kreisgebiet gelungen, und die Messe wird am kommenden Freitag eröffnet. Noch ist in der geräumigen Stadthalle alles im Aufbau begriffen; wenn sie aber dann steht, wird der Besucher dieser Leistungsschau, die sie gleichzeitig auch sein soll, seine Anerkennung nicht vorenthalten. Was dort alles gezeigt wird, ist freilich nicht immer verkäuflich; es winken aber immerhin auch noch andere Möglichkeiten, etwas Nettes und Brauchbares zu bekommen. So erhält jeder 1000. Besucher ein Geschenk, das wir bei der Firma Chr. Widmaier, Calw, Bischofstraße, ausgestellt sehen. Und wer hätte nicht seine Freude an einer Flasche Wein oder Sekt, an einem Polstersessel, Radiogerät oder Kleinamera, und welche Hausfrau nicht an einem elektr. Waffeleisen, Aluminiumgeschirr, einem Küchenherd oder einer modernen Lederhandtasche? Auch das Kulturwerk wird mit einer Gabenverlosung in diese Weihnachtsmesse einsteigen. Der Besuch der Messe am Samstag und Sonntag ist durch einen erweiterten Zugverkehr aus allen Richtungen erleichtert.



Auf der Calwer Weihnachtsmesse stellen aus:
 Alhaca, Inh. Alfred Haug, Calw; Albert Brass, Gummirickerei, Calw; Brillen-Britsch, Calw; Calwer Baustoffhandlung, Dr. Alber, Calw; Lebensmittellhaus Dreßl, Calw; Damenschneiderei Breiting, Calw; Eypfen u. Seeger, Spielwaren, Calw; Foto-Fuchs, Calw; Schreinerei Gierbach, Calw; Karl Hanselmann, Lederwaren, Calw; Heller, Glasröhren, Calw; Fr. Lutz, Mehlhandlung, Calw; Bürohilfsbedarf Mühlberger, Calw; Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw; Maschinenhandlung Raltheber, Calw; Lackiermeister Reutter, Calw; Holzschleifer Rölller, Calw; Tabakwarenhandlung Rölller, Calw; Tapezierkunst Calw; Kurt Scholz, Farbengroßhandlung, Calw; Radio-Vogt, Calw; Weill, Versicherungen, Calw; Friedrich Willemann, Industriebedarf, Calw; Chr. Ludwig Wagner, Strickwarenfabrik, Calw; Hatje-Verlag, Stuttgart-Calw; Schwarzwälder Post; Schwäbisches Tagblatt; Schwabenecho; Kulturwerk für den Kreis Calw; Pohlmann, Großhandlung, Calw; Liss Zippner, Wäsche, Calw; Schuhhaus Schaub, Calw; Schreinerei Niedhammer, Calw; Leonberger Hausparkasse; Buchdruckerei Lauk, Altensteig; Möbelfabrik Vayhl, Altensteig; Ed. Schmitter, Nudelmaschinen, Altheim; Fahrschule Burkhardt, Bad Liebenzell; Metallwarenfabrik Ge.ger, Bad Liebenzell; Medipharm, Inh. Franz Reinschmid, Bad Liebenzell; Möbelfabrik Walz, Birkenfeld; Erna Maisenbacher, Calmbach; Th. Weiss, Klederwagenfabrikation, Calmbach; Dongus, Apparatebau, Deckenpflanz, Tonwarenindustrie Wissmann, Daxel; Dongus, landw. Geräte, Gchingen; Braun, Ernstnühl; Tonwarenindustrie Eder, Hirsau; Schmuckwarenindustrie Eder, Hirsau; Hermannsbörner, Stricker, Hirsau; Gebrauchsgeschirre Körner, Hirsau; Schweitzer Nacht, Stoffe-Großhandel, Hirsau; Isabella Seuffer, Gartenverarbeitung, Hirsau; Gebr. Schmid, Lützenhardt; Stanger, Versicherungen, Hirsau; Weina-Weiss, Hirsau; Rathfelder, Flaschenmeister, Hirsau; Schmitz, Korsetts, Hirsau; Hausen, landw. Geräte, Neuenbürg; Kinderfabrik Gebe K., Neuenbürg; Pektinfabrik Herbstroth K.G., Neuenbürg; Neuenbürger Verlagsdruckerei Fr. Bleslager; Erhardt, Schmuckwa.ger, Kapfelerdt; Common & Co., Ostelsheim; Ostelsheim; Karl Meitgen & Co., Ostelsheim; Voß, Haushaltgeräte, Sulz a. E.; Küchenmöbelfabrik Lang, Bad Teinach; Bossert & Co., Schilderfabrik, Usterreichenbach; Apparate- und Kamerabau, Wildbad; Edition-Pan-Verlag, Wildbad; Hrusow-Werkstätte, Wildbad; Walz, Haushaltgegenstände, Wildberg; Metallwarenfabrik Wöhrle, Wildberg; Schwarzwälder Holzwarenfabrik Bühler u. Co., Wildberg; Küchenmöbelfabrik Rempp, Wildberg.

H. Mühlberger Calw, Marktpl. 24, Tel. 690
 das Fachgeschäft für
 Büromaschinen und
 Büroeinrichtungen
 Füllhalter
 Papier- und Schreibwaren
 Schul- und Zetelbedarf
 Stand: 8
 Reparaturwerkstätten für Büromaschinen und Füllhalter

FOTOGRAFIEREN bringt
Freude und schöne Erinnerungen
 Wir beliefern Sie nach besten Kräften mit
 Foto-Aparaten, Filmen, Zubehör, Foto-Alben etc.
 Wir übernehmen die fachmännische Ausführung sämtlicher Foto-Arbeiten.
FOTO-FUCHS, CALW
 Marktplatz 24 - Fernruf 487

Strick- und Baby-Artikel
 Kurzwaren
 Knöpfe - Bänder
 Modewaren
 Schals - Kravatten
 Herren- u. Damen-Wäsche
 immer preiswert bei
Daur
 am Markt
 CALW
 Stoffe / Bekleidung

Karl Hanselmann
 Calw, Badstraße 19
 bietet
Lederwaren
 in allen Preislagen.
 Beachten Sie Stand 13

Hausen & Sohn
 Neuenbürg
Sensen und Sichern
 Präzisionswerkzeuge

MASCHINEN
WERKZEUGE
NORMTEILE UND
ROHMATERIALIEN
 liefert für alle Industriezweige
FRIEDRICH WILLEMANN
 Industriebedarf / Großhandel
CALW (WURTT.)

CALWER BAUSTOFFHANDEL
 Dr.-Ing. Kurt Alber, Calw, Ruf 485
 Baustoffe aller Art, Zement- und
 Steinzeugrohre, Isolierbaustoffe,
 Wand- und Bodenplatten

Zwei Zeichen — Ein Gütebegriff!
 SEIT MEHR ALS 70 JAHREN
 BEFASSEN WIR UNS MIT DER
 GROSSAUSRÜSTUNG UND
 VEREDELUNG VON GEWEBEN,
 SPEZIELL FUTTERSTOFFEN FÜR
 DIE GESAMTE HERRENBEKLEIDUNG
 UNSERE SPEZIALITÄT: **EKNA**
 FUTTERSTOFF-KOMBINATION
 (DROM. U. DEWZ.)
GERÜDER
schweitzer
 NACHFOLGER
 HIRSAU-CALW, POSTF. 4 • STUTTGART I, POSTF. 460

EUGEN DREISS
 Lebensmittel / Weine / Spirituosen
 Haus- und Küchengeräte
 CALW Marktplatz 4

Schuhhaus Schaub
 Das Fachgeschäft für
 Schuhe aller Art
 Calw, Altbürger Straße 10
 Eigene Reparaturwerkstätte

Gebrauchsgeschirr
 Kunstgewerbe
Keramik Hirsau
 H. Eder & Sohn

Die gute Uhr
 den geschmackvollen
 Schmuck von
Ja-Ri, Calw
 Marktplatz 2

Die Universal-Gürtentasche
 das passende Weihnachtsgeschenk
 für Frau und Kind
 Apert, federleicht, strapazierfähig
 und billig
Isabella Seuffer, Gürtelverarbeitung, Hirsau

Möbelwerkstätte
Niedhammer - Calw
 Inhaber Paul Niedhammer
 Bischofstraße 44 / Fernsprecher 338

G. Dongus, Gchingen
 empfiehlt sich in sämtlichen Landmaschinen
 Zugmaschinen
 Ackerwagen
 Fabrikation von Schrotmühlen

„VOCAL“
 Rundfunk-Geräte — Musiktruhen
 Die Werkstätte der Qualitätsarbeit
 Stand 63
RADIO-VOGT, CALW
 Lederstraße 4

Rathfelder Herde
 sind hervorragend und formschön
 Besichtigen Sie bitte meinen Stand auf der Calwer Weihnachtsmesse
Gottlieb Rathfelder, Herdfabrik, Hirsau

Strecke frei für P 31011

Am Freitag vormittag fand die Probebelastung der neuartigen Eisenbahnbrücke zwischen Fahnstätt...

Es gibt Zucker

Für den Monat Dezember erhalten alle Verbraucher und Altersklassen Zucker...

Bürgermeister-Nachwahlen

Am Sonntag, 19. Dezember, finden im Kreis Calw 18 Bürgermeisternachwahlen statt...

Neue Feldpostnummern-Liste

Beim Kreisamt für Suchdienst (Landratsamt) Calw ist eine neue Liste mit 20 000 Feldpostnummern...

Junge Baumwarte

Vor eingeladenen Gästen fand am 19. Dezember in Neuenbürg die Abschlussprüfung...

Handwerker-Innungen tagten in der Kreisstadt

Das Zimmererhandwerk vom Bezirk Nagold und Calw traf sich am Samstag 4. Dezember...

Auch die den ganzen Kreis Calw umfassende Flaschenreinigung traf sich nach längerem Zwischenraum...

zeigten ihr Können

sichere Beantwortung aller Prüfungsfragen. Diese beiden Punkte verdienen hier zur Genugtuung...

werk mit dem jetzigen Eisen- und Röhrenkontingent nie auskommen kann und eine bessere Zuteilung...

Tagesgeschehen in den Kreisgemeinden

Brakenfeld, Seines 81. Geburtstag feiert am Donnerstag Stephan Hoffenweber...

Schönberg, Frau Anna-Maria Schröfl, Ehefrau von Gipsermeister Schröfl, konnte ihren 80. Geburtstag feiern...

Engelsbernd, Die Calwer Latenzspielbühne gastierte am Sonntag hier in der vollbesetzten Turnhalle...

Calmbach, (Standesamtsveränderungen im November) Geburten: Beigite, Mutter; Hilde Bohl...

sprechend der Tatsache, daß es eine gesetzliche Handwerkskammerversicherung ist...

Langenbrunn, Friedrich Reutschler ist aus jugendlicher Gefangenschaft zurückgekehrt...

Mödingen, Zur großen Freude der ganzen Gemeinde sind in letzter Zeit nach langjähriger Kriegsgefangenschaft heimgekehrt...

Die Landespolizei berichtet Auf dem Calwer Weihnachtsmarkt ist ein Taschendiebstahl aufgetreten...

Adventsmusik in Altensteig

Auf letzten Sonntagabend hatte der Kirchenchor Altensteig zu einer Adventsmusik in der Stadtkirche eingeladen...

Beiträge für die Kreisausgabe bitten wir an die Lokalredaktion Calw, Badstraße 24, einzusenden

Neuenbürger Verlagsdruckerei St. Biesinger NEUENBURG/WORT. Gegründet 1843

Besuchen Sie die Calwer Weihnachtsmesse 1948 vom 17. bis 22. Dezember in der Stadthalle Calw

Zigarren Roller Calw, Bahnhofstraße 35 Groß- und Einzelhandel

Taschenmesser Scheren · Bestecke · Rasiermesser · Klippen Messerschmiede Friedrich Stots

Bau- und Wohnungsfinanzierung zu günstigen Bedingungen

HUGO VEYHL G. m. b. H. Möbelfabrik ALTENSTEIG

Krankenversicherungs-A.G. Die erste Krankenversicherung mit Fränkener-Rückgewähr

Vergessen Sie nicht The Weihnachts-Angebot im „SCHWÄBISCHEN TAGBLATT“

Schwarzwälder Tonwaren-Industrie Chr. Wissmann, Dachtel

H. u. O. Walz Wildberg Haus- und Küchengeräte aller Art

